

Franz-Peter Biniarz – Natur und Abstraktion

**Ausstellung vom 5. November 2017 bis zum 29. April 2018 im
Schloss Branitz**

Der Maler und Grafiker Franz-Peter Biniarz (1937 – 2009) wäre in diesem Jahr 80 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass zeigt die Stiftung Fürst-Pückler-Museum eine Kabinettausstellung mit Gemälden, Grafiken und Skulpturen des Künstlers – war er doch einmal eng verbunden mit Branitz, Pückler und Blechen.

1937 in Kirchhain geboren, studierte Franz-Peter Biniarz von 1964 bis 1968 Malerei und Grafik in Dresden, von 1970 bis 1974 an der Berliner Fachschule für Werbung und Gestaltung. Von 1976 bis 1984 arbeitete er als Ausstellungsgestalter und Werbegrafiker im damaligen Bezirksmuseum Schloss Branitz. Die bekannten Pückler- und Blechen-Porzellanmedaillen gehen auf seine Entwürfe von 1978/79 zurück. Seit 1985 war er freiberuflich als Maler und Grafiker in Luckau tätig und gehörte seit 1996 zu den Mitgliedern der Künstlergruppe „Kopfweide“.

Die Ausstellung zeigt Malerei, Druckgrafik und plastische Objekte, die parallel zu seiner Tätigkeit in Branitz und ab Mitte der 1990er Jahre in seinem Hofatelier in Luckau entstanden. Stadt- und Naturansichten, Stillleben und figürliche Motive bestimmten Biniarz' Schaffen. Er skizzierte oder legte seine Bilder vor Ort malerisch an und vollendete sie im Atelier. Mit starken Farben in großzügiger, lockerer Malweise, expressiv und eigenwillig brachte er seine Motive, darunter einige aus dem Branitzer Park, auf Leinwand und Papier. Biniarz kam es keineswegs auf die realistische Wiedergabe von Motiv und Stimmung an. Aus Verehrung u. a. für die deutschen Expressionisten, für Paul Klee, Pablo Picasso oder Lyonel Feininger verwandelte er sich die Darstellungsweisen der künstlerischen Moderne des 20. Jahrhunderts an und schuf ein vielseitiges und phantasievolles Werk.

Ausstellung:

Franz-Peter Biniarz – Natur und Abstraktion

Schloss Branitz

05. November 2017 bis 29. April 2018

Öffnungszeiten:

bis 31. März 2018 Dienstag bis Sonntag 11-16 Uhr

ab 01. April 2018 täglich 10-18 Uhr



Franz-Peter Biniarz: Don Quijote, 1986, Aquarell und Ölkreide



Franz-Peter Biniarz: Engel auf der Erde, 2003, Farbstift und Kreide



Franz-Peter Biniarz: Klosterkirche in Doberlug, 1995, Aquarell und Farbstift